



**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26.2.2012
10.00 Uhr im Restaurant Bären in Ostermündigen**

Vom Vorstand anwesend: Renato Wieland, Ursula Müller, Sandra von Erlach, Corinne Hartmann.
Nicht anwesend: Toni Marti

1. Begrüssung, Feststellung der ordnungsgemässen Einladung zur GV 2012

Der Präsident Renato Wieland eröffnet die ordentliche Generalversammlung 2012 und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Die Entschuldigungen liegen dem Protokoll bei der Sekretärin bei. Die Anwesenden tragen sich auf einer Liste ein.

Anwesend: 42 Mitglieder, 1 Gast

Entschuldigt: 29 Mitglieder

Der Präsident stellt die ordnungsgemässe Einladung der Versammlung gemäss Statuten fest. Von den Anwesenden wird kein Wortbegehren gewünscht.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Brigitte Jordi und Pia Stämpfli gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Protokoll der Generalversammlung vom 27.2.2011

Das Protokoll wurde den Mitgliedern in deutscher oder französischer Sprache mit der Einladung zur Generalversammlung zugestellt. Es wird einstimmig genehmigt.

5. Berichte

Die verschiedenen Berichte wurden ebenfalls mit der Einladung zur Generalversammlung versandt.

5.1 Bericht des Präsidenten

5.2 Bericht der Zuchtwartin

Zu den verschickten Berichten gibt es keine Einwände und sie werden einstimmig genehmigt.

5.3 Bericht des technischen Leiters

Ein Bericht des technischen Leiters ist dieses Jahr nicht vorhanden.

6. Kassabericht,

6.1 Jahresrechnung 2011 und Revisionsbericht

Der Kassabericht und die Jahresrechnung 2011 liegen schriftlich vor und werden genehmigt.

Ursula Müller gibt die Mutationen aus dem Jahr 2011 bekannt:

- Bestand: 493 Mitglieder (per 31.12.11)
- Zunahme: 4 Mitglieder
- Eintritte: 46 Mitglieder
- Austritte: 42 Mitglieder (davon 8 Streichungen, 2 unzustellbar)

Die Betriebsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 9'455.90 auf.

Der Shop machte einen Gewinn von Fr. 52.30.

6.2 Décharge-Erteilung an Kassierin und Vorstand

Die Revisorinnen Barbara Groll und Barbara Spycher danken Ursula Müller für die korrekte und wie immer vorbildlich geführte Buchhaltung und empfehlen der Versammlung, der Kassierin und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Bilanz und die Jahresrechnung 2011, sowie der Revisorenbericht mit Déchargeerteilung werden genehmigt und einstimmig angenommen.

7. Budget 2012

Das Budget 2012 und die Jahresbeiträge inkl. Gebühren 2012 liegen schriftlich vor und werden von Ursula Müller vorgestellt.

7.1. Budget 2012

Das Budget sieht für 2012 Einnahmen von 54'300 Franken und Ausgaben von 55'900 Franken vor. Es wird einstimmig genehmigt.

7.2 Jahresbeitrag 2013

Der Mitgliederbeitrag 2013 bleibt unverändert.

7.3. Gebühren 2013 (Anlagetest, Körung, Zuchtstättenkontrolle, Welpen)

Die Gebühren bleiben unverändert.

7.4 Kompetenzsumme des Vorstandes

Die Kompetenzsumme des Vorstandes bleibt bei Fr. 2'000.-. Der Vorstand bedankt sich für das Vertrauen.

8. Vereinsvermögen

Renato Wieland präsentiert die Vorschläge des Vorstandes:

Bei einem Vermögen von rund 85'000 Franken sollen 10'000 Franken investiert werden. Dies würde wie folgt aufgeteilt:

Beitrag an die 3 SM: - Hütehunde (25%)

- Agility (25%)

- Sani/BH (10%)

Die restlichen 40%, also 4'000 Franken könnten wie folgt verwendet werden:

- Fak. Auswahl

- Reduktion des Mitgliederbeitrages (Fr. 8.--/Mitglied)

- Trainingsweekend

Voten:

- Den Mitgliederbeitrag um knapp 10 Franken zu senken, macht keinen Sinn.

- Pia Stämpfli: Abbausumme sollte höher sein, als 10'000 Franken.

- Urs Imhof: Welchen Sinn macht die BCCS-Mitgliedschaft für Züchter von Hütehunden, die wegen des Austritts aus der SKG auch ISDS-Hunde züchten können? Antwort der ZK: ISDS-Hunde gelten als papierlos. Werden die Welpen an Leute verkauft, die nicht nur an Hütehunde-Wettkämpfen teilnehmen wollen, können sie das nicht (oder nur begrenzt). Deshalb macht es im Hinblick auf den Welpenverkauf keinen Sinn, reine ISDS-Hunde zu züchten.

- Durch den Austritt des SSDS aus der SKG haben wir keine Delegierte mehr im Hütehundewesen der FCI. Der BCCS möchte dies übernehmen.

- Geld soll in Gesundheitsfond gesteckt werden. Zwar wurde ein solcher Fond eröffnet, aber weder Geld darauf überwiesen, noch Ansprüche gestellt.

- Vorschlag Andy Schiess: Zuchtbuch-Onlineportal zu erstellen. Daniela Gerber ist für diesen Vorschlag offen. Heinz Höneisen erwähnt, dass Marco Rella für den SSDS derzeit ein Onlineportal aufbaut. Marco wird angefragt, ob er allenfalls bereit wäre, die Datenbank um ein Zuchtbuch inkl. Stammbäume und allenfalls bekannten Erbkrankheiten zu erweitern. Die Daten müssten ihm vom BCCS zur Verfügung gestellt werden.

- Heinz Höneisen: Ein Anteil für die Hütehunde-SM ist zwar grosszügig, macht aber keinen Sinn, da die Veranstalter sowieso in der Regel einen Gewinn machen. Besser wäre ein Beitrag an den SSDS der für die Ausbildung eingesetzt würde.

Antrag der GV:

6'000 Franken an die 2 SM (Agility & Sani/BH) sowie an den SSDS für die Ausbildung

4'000 Franken für einen Anlass im Herbst

5'000 Franken für die Eröffnung eines Zuchtbuch-Onlineportals

2'000 Franken für den Gesundheitsfond

Es wird noch abgestimmt, ob der Anteil Gesundheitsfond 5'000.-- oder 2'000.-- betragen soll. Es wird mit 29 Stimmen für 2'000.-- gegen 10 Stimmen für 5'000.-- (bei 2 Enthaltungen) beschlossen.

Der Antrag der GV wird einstimmig angenommen.

9. Wahlen

9.1 Ersatzwahl Zuchtkommission

Martin Eberle tritt zurück. Als Ersatz wurde Barbara Venzin (Tierärztin / Landwirtschaft) gefunden. Sie wird einstimmig gewählt.

9.2 Ersatzwahl Vorstand

Corinne Hartmann tritt zurück. Es wurde kein Ersatz gefunden und die Stelle bleibt vakant.

9.3 Rechnungsrevisorin

Barbara Spycher scheidet aus. Barbara Groll wird 1. Revisorin. Dagmar Lingg wird 2. Revisorin. Neu gewählt wird Erika Sommer als Ersatzrevisorin.

9.4 Delegierte DV SKG und TKAMO sowie TKGS

Die DV der TKGS findet am 24.3.2012 in Wettingen statt. Stimmkarten können bei Renato Wieland bezogen werden.

10. Anträge

10.1 Vorstand

Keine Anträge

10.2 Zuchtkommission

- Der Anlagentest soll abgeschafft werden, da auch Hunde, die keine Hüteanlagen zeigen, den Test bestehen. Zudem ist der Tierschutzaspekt bezüglich der Schafe fragwürdig, weil die Hunde vorgängig (unkontrolliert) an die Schafe gelassen werden.

Dem Antrag wird grossmehrheitlich bei 6 Enthaltungen zugestimmt.

- Es soll eine Körklasse A für Hunde mit bestandener EP und eine Körklasse B für alle anderen Hunde eingeführt werden.

Die Versammlung findet diesen Vorschlag nicht optimal, da so der Eindruck eines "Zweiklassensystems" entsteht. Gegenvorschlag: Keine Körklassen mehr, dafür ein Eintrag "HGH" auf dem Stammbaum. Dies kann vom Züchter bei einer Wurfmeldung sowieso gemacht werden. Und so wissen alle interessierte Welpenkäufer, ob die Eltern als Herdengebrauchshund ausgebildet wurde oder nicht.

Die Körklassen werden mit 37 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen abgeschafft.

10.3 Mitglieder

Keine Anträge.

11. Jahresprogramm 2012

Das Jahresprogramm 2012 liegt auf.

12. Ehrungen

- Renato Wieland dankt Corinne Hartmann für ihre 7-jährige Mitarbeit im Vorstand mit einem Blumenstraus und einem Gutschein.

Der Präsident dankt auch

- Melanie Helfer für die Betreuung der Homepage
- Antoinette Brenzikofer für die Betreuung des Shops
- allen, welche die SMs organisieren
- dem KV Wasseramt für das zur Verfügung stellen des Geländes für die Körungen
- allen Mitgliedern, dem Vorstand und der Zuchtkommission

13. Varia

- Alle angekörteten Hunde werden künftig im HUNDE und im Web publiziert.

- Der Bestellung des roten Leistungsheftes muss ab sofort der Sachkundenachweis (SKN) beigelegt werden.

- Das Zuchtreglement liegt bis am 31.3.2012 bei der SKG zur Vernehmlassung auf. Es kann bei Renato verlangt werden. Grosse Klubs werden sich dagegen wehren. Das ZR wird wohl abgelehnt.

- Sandra von Erlach würde weiterhin Delegierte der SKG bei der FCI HGH bleiben, falls dies von der SKG genehmigt würde. Renato klärt es mit Peter Rub (SKG) ab.

- Es gibt keine Obedience-SM im BCCS. Vorschlag: Sie sollte bei der Agility- oder Sani/BH-SM angegliedert werden. Renato wird dies vermerken.

- Das Protokoll sollte früher verschickt werden, damit Termine oder wichtige Beschlüsse nicht verpasst werden.

Der Präsident beendet die Generalversammlung um 12.00h.